

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 88 (2003)
Heft: 9

Rubrik: Kaum zu glauben ...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Software für religiöse Chamäleons

Religion sei nicht länger eine mystische Erfahrung oder ein persönlicher Lebensweg sondern ein Konsumprodukt wie jedes andere. Unter dem



Namen Plug'n Pray* wird auf Internet praktische Software angepriesen für den modernen Menschen, der – räumlich und geistig mobil – sich jederzeit seinem Umfeld anpassen muss, wenn er Karriere machen und sich Vorteile verschaffen will im alltäglichen Kampf um die gesellschaftliche Stellung. Bekehrung per Mausklick und Religion nach Mass ist also die Devise.

Die italienischen Hersteller verstehen sich allerdings weniger als Missionare, sondern vielmehr als Künstler. So waren sie mit ihrem Produkt auf der Ausstellung "Copenhagen wireless art exhibit" in Dänemark anzutreffen.

*Verballhornung der Wendung "Plug 'n Play", "einsticken und spielen", was einfach installierbare Software für jedermann beschreibt. "Plug n' Pray", "einsticken und beten", wird in der Branche auch für schlechte Produkte gebraucht, bei denen man nur beten kann, dass sie laufen.

rc

www.plug-pray.org

Basel - Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant "Storchen" Basel. Jeden 2. Dienstag im Monat: Vorstandssitzung um 19 Uhr

Basel - Vereinigung

Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis ca. 17.30 Uhr: Donnerstag Hock Restaurant "Park", Flughafenstr. 31 Bei schönem Wetter im Gartenrestaurant

Bern

Samstag, 20. September
Zum Herbstbeginn: Diner Crème Apéro ab 11.00 Uhr Fr. 18.-/Person alles inklusive Anmeldung bis 18. September unter Telefon 031372 56 03 (Kaech)

Schaffhausen

Jeden 3. Donnerstag im Monat 20 Uhr Freie Zusammenkunft im Rest. "Falken", Schaffhausen

Winterthur

Mittwoch, 3. September 19.30 Uhr
Diskussions-Forum zum Thema "Religionen / Freies Denken"

Samstag, 6. September
Grill-Nachmittag/-Abend Waldschenke Wülfingen Details in der schriftlichen Einladung.

Zürich

Dienstag, 9. September 14.30 Uhr
Freie Zusammenkunft Thema: "Die Monde unseres Sonnensystems"
Referent: Adolf Stauffer
Restaurant "Schweighof"
Schweighofstr. 232

Forum

Wie du mir, so ich dir? zu FREIDENKER 8/2003

Mit grossem Interesse habe ich den Leitartikel von Reta Caspar gelesen, in dem sie beschreibt, dass britische Forscher die menschliche Gewaltbereitschaft in Beziehung gesetzthaben zum Prinzip von "Wie du mir, so ich dir" und herausfanden, dass es heißen müsste, "Wie du mir, so ich dir plus 38%". Das immer wieder falsch zitierte "Auge um Auge, Zahn um Zahn" der hebräischen Bibel bekommt jetzt die richtige Wertung, d.h. wird in den historischen Kontext gestellt. Es geht um richterliche Entscheide, die den ungezügelten Rachegelüsten der Geschädigten, ja deren Vernichtung, den Riegel schieben sollen. Hervorragend auch, dass Reta Caspar die Schutzstädte erwähnt, die bis zum Richterspruch Zufluchtsorte für die Gesuchten waren, um geschützt zu sein vor der Rache. Dass Reta Caspar auch die fünf Unterteilungen im Talmud nennt, welche sich auf die Scha-

densersatzleistungen beziehen, zeugt davon, dass sie sich mit der Materie im Detail und tiefgründig befasst hat. Leider ist "Auge um Auge, Zahn um Zahn" als Zitat fast immer gegen jüdische Menschen verwendet worden, weil Jesus Sachen in den Mund gelegt wurden und werden, die beweisen sollen, dass nun alles anders sei. Dabei wird verdrängt, dass Recht und Ordnung durch die irdische Gerichtsbarkeit, das Lokalisieren von Recht und Unrecht, die Grundlagen sind für die Rechtsstaatlichkeit, auf der dieser vielzitierte Frieden wachsen kann, wobei ich sagen muss, dass Friede für mich Kompromiss bedeutet, solange wir auf der Erde sind. Die Rache, so scheint mir, ist das instinktive Mittel der Natur, einen ungerechten Zustand wieder ins Gleichgewicht zu bringen mit subjektiven Mitteln, während bei "Auge um Auge, Zahn um Zahn" versucht

wird, eine Objektivität zu schaffen, eine Basis für deine grösste soziale Ordnung.

Ich wünsche mir, dass der FREIDENKER immer wieder und immer mehr Aufklärung leistet. Reta Caspar hat ein erhöllendes Beispiel gegeben und auf hohem intellektuellen Niveau einen Beitrag zur Erforschung der religiös-geschichtlichen Wirklichkeit getan.

Regine Mehmann Schafer
Münchenstein